

**Initiative „Gastfreundschaft mit Verantwortung“ gestartet
Brandenburgs Tourismusbranche bereitet sich auf die Zeit vor, in der Reisen wieder
möglich ist**

Mit der Initiative „Gastfreundschaft mit Verantwortung“ bereitet sich die Tourismusbranche in Brandenburg auf die Zeit nach dem Lockdown vor.

Die Anbieter haben in den letzten Monaten mit viel Engagement die geltenden Corona-Schutzstandards umgesetzt und häufig auch neue Services für ihre Gäste auf den Weg gebracht. Nach dem Lockdown werden diese Maßnahmen eine große Rolle spielen. Mit der Initiative, die die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Kooperation mit vielen weiteren Partnern der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft auf den Weg gebracht hat, soll dies nun für die Gäste noch transparenter und sichtbarer werden.

Auch wenn derzeit leider noch nicht absehbar ist, wann Reisen und Ausflüge nach und in Brandenburg wieder möglich sein werden, bereitet sich die Tourismusbranche auf die Öffnung vor.

„Die Themen Gesundheit und Sicherheit werden zukünftig bei Reiseentscheidungen eine noch größere Rolle spielen. Die Branche ist dafür gut aufgestellt und kann es mit Hilfe unserer Initiative „Gastfreundschaft mit Verantwortung“ auch zeigen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Anbieter aus allen Bereichen der Tourismus-, Freizeit- und Kulturbranche können mitmachen“, so TMB-Geschäftsführer Dieter Hütte.

Beteiligung kostenfrei und unkompliziert möglich

Die Beteiligung an dem Projekt ist für die Anbieter kostenfrei und besteht aus mehreren, voneinander unabhängigen Komponenten:

Mit dem **Siegel „Gastfreundschaft mit Verantwortung“** können Anbieter ihren Gästen oder Kunden auf den ersten Blick zeigen, dass sie Corona-Schutzmaßnahmen in ihrem Haus oder ihrem Betrieb für sie und ihre Mitarbeiter/innen umsetzen.

Zusätzliche **Services und Hygieneschutzmaßnahmen**, die das Reisen erleichtern oder dazu beitragen, Kontakte zu minimieren, werden bei Aufruf des jeweiligen Anbieters auf zahlreichen touristischen Webseiten und Apps ausgespielt. Beispiele dafür sind flexible Stornobedingungen, beheizte Außenbereiche, kontaktlose Zahlungsmöglichkeiten oder digital abrufbare Speisekarten.

Die kostenlose **Melde-App „Check-In Brandenburg“** können Anbieter nutzen, um einen Nachweis der Anwesenheit zu führen und damit eine Kontaktverfolgung möglich zu machen. Die Daten werden datenschutzkonform erfasst und nach 28 Tagen automatisch gelöscht. Die App setzt auf ein bereits bewährtes System.

Alle teilnehmenden Anbieter werden regelmäßig über neue Verordnungen und Standards zentral informiert und sind somit stets auf dem Laufenden. Damit bietet das Projekt auch eine Orientierung für Anbieter.

Wie funktioniert die Beteiligung?

Um das Siegel „Gastfreundschaft mit Verantwortung“ zu erhalten, die eigenen Services und Hygieneschutzstandards sichtbar zu machen oder die Melde App herunterzuladen, müssen sich die Anbieter einfach auf www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/verantwortung anmelden.

Für das Siegel legen die Betriebe mit Hilfe einer einfachen Selbstauskunft dar, wie sie die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen in ihrem Haus oder ihrem Betrieb konkret umsetzen. Die Tourismusakademie Brandenburg prüft dies und vergibt das Siegel, das danach online angezeigt wird. Die Anbieter können es dann auch für ihre eigene Kommunikation verwenden und erhalten dafür kostenfrei verschiedene Materialien.

Basis für das Projekt ist das bewährte landesweite Contentnetzwerk Brandenburg, das rund 14.500 touristische Angebote erfasst und von mehr als 500 Redakteurinnen und Redakteuren im ganzen Land gepflegt wird.

Die Initiative „Gastfreundschaft mit Verantwortung“ wird unterstützt durch die regionalen Tourismusorganisationen Brandenburgs. Auch der Tourismusverband Ruppiner Seenland hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Leistungsträger in der Region zu informieren und zu beraten.

Branchenpartner, wie die Industrie- und Handelskammern Potsdam und Cottbus, der Bundesverband der Campingwirtschaft Land Brandenburg, der Gesundheits- und Kurorteverband Brandenburg, Kulturland Brandenburg, der Landesverband Kinder- und Jugendreisen Brandenburg und die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sind ebenfalls Partner des Projektes. Zum Teil haben sie auch spezifische Informationen oder Leitfäden zur Verfügung gestellt, die gebündelt im Tourismusnetzwerk Brandenburg zu finden sind.

Auf www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/verantwortung sind weiterführende Informationen zu diesem Projekt zu finden. Unter anderem ist ein kurzes Video hinterlegt, das die notwendigen Schritte anschaulich darstellt.

Stand: 03.02.2021

Ansprechpartnerin für Presse-Rückfragen im Ruppiner Seenland:

Itta Olaj, Tel. (0 33 91) 65 96 30, E-Mail: olaj@ruppiner-seenland.de

Ansprechpartnerin für Betriebe im Ruppiner Seenland:

Doreen Balk, Tel. (0 33 91) 65 96 34, E-Mail: balk@ruppiner-seenland.de